

1 **Podcast Folge 4: Radikalisierungsprävention in der JVA**

2 **Einleitung (00:00)**

3 KW: Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, willkommen zum vierten Teil unserer  
4 Podcastreihe des Forschungsprojektes „Religion als Faktor der  
5 Radikalisierung“.

6 Auch im Gefängnis finden Radikalisierungsprozesse statt.

7 Samet Er ist islamischer Theologe und arbeitet bereits seit einigen Jahren als  
8 Deradikalisierungsberater in verschiedenen Justizvollzugsanstalten.

9 Er berichtet im vierten Teil dieser Reihe darüber, worauf es bei der  
10 Gefängnisseelsorge ankommt und wo aus seiner Sicht noch nachgebessert  
11 werden muss.

12 Im Anschluss spricht Samet Er mit Sören Sponick darüber, was ihn in seiner  
13 bisherigen Arbeit am meisten überrascht hat und gibt Tipps für angehende  
14 Gefängnisseelsorgerinnen und Seelsorger.

15 SE: Meine lieben, sehr geehrten Damen und Herren, ich danke Ihnen herzlich für  
16 die Möglichkeit, meine Arbeit in diesem Format vorzustellen.

17 Ich hoffe, dass ich Ihnen meine Gedanken zum heutigen Thema bestmöglich  
18 zu Wort bringen kann.

19 Ich möchte hier meine Untersuchungen in Bezug auf die In- und Outgroup-  
20 Beziehungen und daraus resultierend Typen der Radikalisierungen im  
21 Gefängnis vorstellen.

22 Hierbei möchte ich der Frage nachgehen, inwiefern von einer Echokammer im  
23 Gefängnis gesprochen werden kann und welche Rolle dabei  
24 vollzugsalltägliche Erfahrungen spielen.

25 Der Fokus meines Vortrages liegt aber auf Handlungsempfehlungen für die  
26 Praxis der Prävention.

27 Ich denke, ich als Praktiker, der einen regelmäßigen Kontakt zu Gefangenen  
28 hat, und zugleich in der Wissenschaft tätig ist, sollte diese Gelegenheit nutzen.

29 Diese Schnittstelle eignet sich besonders gut dafür, um die Erfahrungen in der  
30 Praxis zugänglich für die Wissenschaft zu machen.

31 Es fehlen bislang noch Informationen darüber, welche Personen oder  
32 Personengruppen in Bezug auf den religiös begründeten Extremismus in den  
33 Justizvollzugsanstalten wie und warum radikalisiert wurden.

34 Bisher gibt es wenige Studien, die aber einen anderen Zugang haben. Wie  
35 etwa die Studie des Wiener Religionspädagogen Ednan Aslan.

- 36 In der Studie hat er 29 biografisch-narrative Interviews mit radikalisierten  
37 Muslimen geführt, darunter waren auch viel Inhaftierte.
- 38 Es handelt sich hierbei jedoch um eine spezielle Gruppe, nämlich um  
39 Straftäter mit tschetschenischem Migrationshintergrund, was mir als Praktiker,  
40 der speziell in Deutschen Justizvollzugsanstalten arbeitet, wenig hilft.
- 41 Denn Forschungen zur islamistischen Radikalisierung im Strafvollzug und wie  
42 die Praxis mit diesem Problem adäquat umgehen soll, sind bislang noch rar.
- 43 Es besteht also weiterhin Forschungsbedarf in diesem Forschungsfeld, da noch  
44 zu wenige verwertbare Daten vorliegen.
- 45 Nicht nur das Phänomen der islamistischen Radikalisierung in den deutschen  
46 Gefängnissen ist neu, sondern auch das Erkennen und Analysieren der  
47 radikalisierten Gefangenen und Gruppen fällt der Wissenschaft schwer.
- 48 Auch wenn in den Medien oft von Radikalisierungen im Gefängnis die Rede  
49 ist, zeigen wissenschaftliche Untersuchungen eher, dass bis dato nur einige  
50 wenige Beispiele für Radikalisierung im Gefängnis öffentlich bekannt sind.
- 51 Die hohe Anzahl der Radikalisierungen haben vielmehr den Grund, dass hier  
52 leider Konvertierungen zum Islam mit islamistischer Radikalisierung  
53 gleichgesetzt werden.
- 54 Meine Erfahrungen aber haben gezeigt, dass man weniger von  
55 Radikalisierungspoolen im Gefängnis sprechen sollte, sondern vielmehr, wie  
56 Farhad Khosrokhavar meint, dass „das Gefängnis als typische Zwischenstation  
57 bei der islamistischen Radikalisierung“ dient.
- 58 Das heißt, dass Prozesse der Radikalisierung auch erst nach der Inhaftierung  
59 stattfinden können.
- 60 Beispielsweise durch vollzugsalltägliche Erfahrungen oder aktive TV-  
61 Rezeption.
- 62 Gehen wir nun auf die Typen der Radikalisierung ein.
- 63 Diese habe ich so kompakt zusammengefasst, um die Komplexität dieses  
64 Themas so gut es geht zu vereinfachen beziehungsweise Schnittflächen  
65 aufzeigen, die von vielen Autoren und Autorinnen genannt werden.
- 66 **Drei Typen der Radikalisierung in der JVA (03:32)**
- 67 Die drei Typen sind Scheinradikalisierung, extrinsisch-rezeptionellen  
68 Selbstradikalisierung und Abspaltungsradikalisierung.
- 69 Zur Scheinradikalisierung.

- 70 Bei Scheinradikalisierung handelt es sich kurz gesagt um Inhaftierte, die  
 71 bemüht sind, ihre eigene „kriminalitäts-orientierte Markterweiterung“ zu  
 72 stärken.
- 73 Das heißt, dass das Bedürfnis nach Schutz verbunden mit Frustration und  
 74 Einsamkeit zur verstärkten Bindung an eine auffällige Gruppe führen kann.
- 75 Wenn bspw. bestimmte Gefangene Besuche von „hohen Beamten“ bekommen,  
 76 gewinnen sie Ansehen unter den anderen Gefangenen.
- 77 Das kann dazu führen dazu, dass Gefangene aus rein „strategischen Gründen“  
 78 Teil der radikalen Gruppe werden, um zum einen die eigene Position im  
 79 Gefängnis zu stärken und zum anderen in der Hierarchie innerhalb des  
 80 Gefängnisses aufzusteigen.
- 81 Das ist um Übrigen auch eine Besonderheit im monotonen Vollzugsalltag,  
 82 weil es Abwechslung bringt.
- 83 Die extrinsisch-rezeptionelle Selbstradikalisierung.
- 84 Bei der extrinsisch-rezeptionellen Selbstradikalisierung handelt es sich um  
 85 eine Bottom-up-Radikalisierung, das heißt einer Radikalisierung von unten,  
 86 die ohne soziale Kontakte entsteht.
- 87 Auch wenn zahlreiche Studien zeigen, wie die etwa vom Bundeskriminalamt,  
 88 Bundesamt für Verfassungsschutz und dem Hessischen Informations- und  
 89 Kompetenzzentrum, dass Radikalisierung eher durch soziale Kontakte  
 90 stattfindet, können dennoch die Auswirkungen einer Selbstradikalisierung im  
 91 Vollzug immens sein.
- 92 Zur Abspaltungsradikalisierung
- 93 Mit Abspaltungsradikalisierung ist gemeint, dass Individuen oder Gruppen  
 94 sich vom Staat *absplattend* radikalisieren bzw. isolieren.
- 95 Das heißt, dass durch ein Verbot der Zusammenkunft von Gruppen im  
 96 Vollzug, die Verlegung in die Sicherheitsstation oder das Verbot von  
 97 gemeinschaftlichen Gebeten die Aktivitäten nicht gebündigt, sondern vielmehr  
 98 forciert.
- 99 Die Ablehnung durch den Staat oder die Zivilgesellschaft wird von den  
 100 Islamisten als Zeichen der Auserwählung gegenüber „Ungläubigen“  
 101 verstanden, so dass auch hier durch Verbote die Bindung innerhalb der Gruppe  
 102 beziehungsweise zur Vertrauensperson und/oder die Abschottung von der  
 103 Mehrheitsgesellschaft gestärkt wird.
- 104 Das Gefängnispersonal, als „Staatsmacht“, stellt also für die Gefangenen eine

105 willkommene „Out-Group“ dar, gegenüber der sie sich klar abgrenzen können.

106 Es verkörpert die Eigenschaften jener Menschen, die von den islamistischen  
107 Inhaftierten abgelehnt werden.

108 Jede Tat oder Handlung des Gefängnispersonals gegenüber den Inhaftierten  
109 wird zum Spiegelbild dafür, wie diese sich nicht verhalten sollten.

110 Diese Radikalisierungstypen stellen die Justiz vor neue Herausforderungen.

111 Zum einen genießen auch Inhaftierte, wie jede Bürgerin und jeder Bürger in  
112 Deutschland, die vom Grundgesetz geschützte Religionsfreiheit und haben  
113 damit das Recht auf frei Religionsausübung.

114 Zum anderen haben die Behörden die Aufgabe, zwischen „radikalisierten“ und  
115 „religiösen“ Gefangenen zu unterscheiden, Symptome einer individuellen  
116 Radikalisierung zu erkennen und Abspaltungs- bzw. Gruppenradikalisierung  
117 zu verhindern.

118 Ich möchte zusätzlich noch der Frage nachgehen, inwiefern von einem  
119 Echokammer im Gefängnis die Rede sein kann. Gerade in Anbetracht der TV-  
120 Rezeption und der vollzugsalltägliche Herausforderungen, die sich daraus  
121 ergeben.

122 In Facebook gibt es ein Algorithmus-System, den sogenannten Edge-Rank-  
123 Algorithmus. Das ist quasi ein Algorithmus, der die Reihenfolge bestimmt, in  
124 der die Beiträge im Newsfeed angezeigt werden.

125 Meine Familie und ich haben uns vor kurzem einen Dyson-Staubsauger  
126 angeschafft.

127 Alles schön und gut.

128 Das Problem aber ist, dass wir den Staubsauger auf meinem Laptop gesucht  
129 und gefunden haben, und auf dem Laptop meiner Frau gekauft haben.

130 Obwohl der schon versandt wurde und mittlerweile auch seiner Aufgabe  
131 bestens nachgeht, bekomme ich trotzdem seit 1 Woche weiterhin Werbung von  
132 Staubsaugern.

133 Was passiert hier?

134 Aufgrund des Edge-Rank-Algorithmus auf meinem Laptop bzw. Account,  
135 wird er mir weiterhin vorgeschlagen.

136 Während meiner Frau andere Produkte von der Marke Dyson vorgeschlagen  
137 werden.

- 138 Was hat das mit Radikalisierung zu tun?
- 139 Viel, sehr viel.
- 140 Das Beispiel zeigt nämlich, dass die Menschen somit in Echokammern  
141 reinfallen, in denen nicht nur konsensfähige Inhalte, sondern auch  
142 Kommentare innerhalb der Netzwerke wie ein Lauffeuer verbreitet, und  
143 zugleich unbequeme, dem Weltbild zuwiderlaufende Informationen  
144 herausgefiltert werden.
- 145 So ist es auch in den Gefängnissen mit Mundpropaganda und die Vermittlung  
146 von Nachrichten, wie etwa durch Zeitung- und Fernseher, wo ein  
147 sektiererischer Ort zustande kommt.
- 148 In nur wenigen Minuten werden Inhaftierte durch die mediale  
149 Berichterstattung Zeuge aktueller Geschehnisse, die für mehrere Tage für  
150 einen Aufruhr bzw. Reibungsfläche im Vollzug sorgen können.
- 151 Gerade weil die Gefangenen von ermüdender Eintönigkeit betroffen sind,  
152 sorgt jedes neue Vorkommnis für ein Aufruhr bzw. Tumult innerhalb der  
153 Gefängnismauern.
- 154 Auch wenn die Radikalisierung im Justizvollzug im Vergleich zur  
155 Onlineradikalisierung nicht dramatisch ist, da die Sensibilisierung der  
156 Sicherheitsbehörden im Vollzug durch bundesweite Projekte gestiegen ist, ist  
157 es schwierig, dies zu verhindern.
- 158 Ich gebe Ihnen hierzu einmal einige Beispiele:
- 159 Viele Inhaftierte waren über das Verbot der Lies-Aktion der Salafisten  
160 verärgert.
- 161 Sie fassten das Verbot von Seiten des Staates als Verbot *des* Korans auf.
- 162 Und erkannten den Unterschied zwischen der aggressiven Übersetzung durch  
163 Salafisten und den Koran nicht beziehungsweise filterten unpassende  
164 Informationen heraus und bestätigten sich gegenseitig.
- 165 Weitere Beispiele, die hier zu nennen sind, wären die Aussage von  
166 Bundesinnenminister Horst Seehofer, der die Zugehörigkeit des Islams zu  
167 Deutschland in Zweifel zog und der Terroranschlag in Neuseeland, der bei  
168 manchen Gefangenen ein Gefühl der Viktimisierung auslöste.
- 169 Hinzu kommen einseitige Berichterstattungen bzw. Propaganda für politische  
170 Ideologien, die nicht prowestlich beziehungsweise demokratiefördernd sind,  
171 verbreitet durch arabische, russische und türkische Sender.

172 Zu erwähnen wären bspw. die Meldungen aus der Türkei, in der Deutsche als  
 173 Nazis und Terrorhelfer beschimpft wurden.

174 Außerdem strahlte der arabische Sender Al Jazeera Interviews mit Osama Bin  
 175 Laden und Ayman az-Zawahiri, den Terroristenführern, aus und machte ihre  
 176 radikalen Ideen einem breiten Publikum zugänglich.

177 In solch einer Echokammer bzw. inneren Gefühlslage, wird der Islam als  
 178 Gruppenbindungsfaktor entdeckt, so dass Ausschau nach Freundesgruppen  
 179 gehalten wird, die gleichgesinnt sind.

180 In dieser Freundesgruppe findet dann durch einseitige Interpretationen der  
 181 Umstände somit eine gegenseitige Ideologisierung statt.

182 Hier spielt es keine Rolle, ob in der Gruppe bereits ein Radikalisierte  
 183 vorhanden ist, es geht auch ohne.

184 Der Extremismusforscher Peter Neumann beschreibt dies als „Normalisierung  
 185 durch Wiederholung“, in der die Menschen einen verzerrten Realitätssinn  
 186 entwickeln, so dass durch ständige Wiederholung die Aneignung  
 187 extremistischer Einstellungen „normal“ wird.

188 Gerade im Vollzug, wo Menschen die Freiheit entzogen wird, Freunde,  
 189 Familie und weitere wichtige Lebensereignisse fern sind, die Gefangenen sich  
 190 einem Bedrohungsszenario ausgesetzt sehen und sich mit Fluchtgedanken  
 191 bzw. Einsamkeit auseinandersetzen müssen, ist die Suche nach  
 192 Gruppenbindung besonders bedeutend.

193 Der Kontakt zu gleichgesinnten Mithäftlingen und oder Freunden führt somit  
 194 zu einem *positiven Sinneswandel* im Leben, in dem sie die Erfüllung der  
 195 bisher unbefriedigten Bedürfnisse, wie etwa die biographischen Lücken zu  
 196 füllen, sehen.

197 **Handlungsempfehlungen (13:19)**

198 Es geht mir hier tatsächlich nicht darum, das (De-)Rad neu zu erfinden,  
 199 sondern durch Handlungsempfehlungen eine neue Perspektive in die  
 200 Resozialisierungsmaßnahmen in Justizvollzugsanstalten einzubringen.

201 Meiner Ansicht nach fehlt bis dato ein etabliertes Konzept zum Umgang mit  
 202 Radikalisierung und Extremismus im Strafvollzug.

203 Insbesondere, durch Maßnahmen und Angebote die Echokammern zu  
 204 durchbrechen und gegebenenfalls die Radikalisierungsspiralen, in denen die

- 205 Gefangenen gefangen sind, zu entschleunigen.
- 206 Gerade wenn die Erfahrung zeigt, dass perspektivlose Haftentlassene als letzte  
 207 Chance den Weg zu islamistischen Moscheen nehmen, als letztmögliche  
 208 Hoffnung, sollten bei uns die Alarmglocken läuten.
- 209 Es gibt in vielen salafistischen Moscheen Beauftragte bzw. direkte  
 210 Ansprechpartner und Identifikationsfiguren für Jugendliche mit  
 211 Gefängnishintergrund, für Sportinteressierte und für Wissenssuchende.
- 212 Aus diesem Grund sollten gleiche oder bessere Angebote machen, um dafür zu  
 213 sorgen, dass bereits im Gefängnis eine präventive Arbeit geleistet wird, so  
 214 dass nach der Entlassung der Weg in islamistische Moscheen nicht genommen  
 215 wird.
- 216 **(1) VertrauenspartnerInnen:**
- 217 Beim Ansprech- bzw. Vertrauenspartner kann es sich um einen externen  
 218 Deradikalisierungsberater oder im Sinne der primären und sekundären  
 219 Prävention, um einen Imam oder Gefängnisseelsorger handeln.
- 220 Selbst wenn Experten in Bezug auf Gefangene von religiös-theologischen  
 221 Analphabeten sprechen, ist die Frage nach dem religiösen Bedürfnis berechtigt  
 222 beziehungsweise. die Gefahr der Radikalisierung im Gefängnis hoch.
- 223 Dass allein die bloße Anwesenheit von muslimischen Gefängnisseelsorgern in  
 224 einer Justizvollzugsanstalt sicht- und spürbar wird und zu einem besseren  
 225 Setting innerhalb des Vollzugs beiträgt, ist unstrittig; zumindest, wenn die  
 226 Vielzahl von Praxiserfahrungen einbezogen wird.
- 227 Die Ansprech- bzw. Vertrauenspartner haben die Aufgabe zu erkennen,  
 228 inwiefern das individuelle (Gefängnis-)Leben mit Sorgen und Problemen  
 229 verknüpft ist.
- 230 Hierzu sind die *regelmäßigen Einzelgespräche* von zentraler Bedeutung. Im  
 231 Rahmen der Einzelgespräche stehen Persönlichkeitsstruktur und  
 232 Attraktivitätsmomente im Vordergrund.
- 233 Diese Erkenntnisse sind entscheidend, da sie durch das Finden von  
 234 Alternativen zu den ursprünglichen Attraktivitätsmomenten den Weg für einen  
 235 positiven Sinneswandel ebnen.
- 236 **(2) Gruppengespräche:**
- 237 Gruppengespräche sind sehr entscheidend.

238 Gefangene brauchen Räume, in denen sie frei von Hemmnissen und Angst und  
239 nach Möglichkeit auch ohne die Anwesenheit des Vollzugspersonals  
240 diskutieren können.

241 Es sind zumeist alltägliche Dinge und Tabufragen, mit denen Gefangene im  
242 Gefängnis konfrontiert werden.

243 Durch Gruppengespräche können Ventile geschaffen werden und  
244 Verunsicherungen beseitigt werden.

245 Erinnern sie sich an das Beispiel mit der Lies-Aktion, über deren Verbot viele  
246 Inhaftierte sehr verärgert waren.

247 Sie deuteten es als Verbot *des* Korans.

248 Dieser Trugschluss wäre beispielsweise eine Gelegenheit um ins Gespräch in  
249 Bezug auf aggressive und nicht-aggressive Übersetzung zu kommen, bzw. wie  
250 gefährlich eine unreflektierte Rezeption einer Übersetzung sein kann.

251 **(3) Betreuung bei Ausgängen:**

252 Die Betreuung bei Ausgängen beziehungsweise die Unterstützung der Familie,  
253 ist enorm wichtig.

254 Das ist DIE Wertschätzung überhaupt. Denn, nach mehreren Monaten bzw.  
255 Jahren Haftzeit, ist es nicht einfach den Weg außerhalb der Gefängnismauern  
256 zu finden. Es bedarf großer Mut und Kraft.

257 Die Eltern oder die Ehepartnerin bedürfen/bedarf zumeist einer theologischen,  
258 pädagogischen und psychologischen Beratung, da sie überfordert sein können.

259 Zugleich ist auch die Unterstützung bzw. Betreuung der Kinder entscheidend.

260 **(4) Netzwerkarbeit:**

261 Eine eingleisige Strategie ist niemals zu empfehlen.

262 Denn selbst bei einer vertrauensvollen Beziehung zum Vertrauens- bzw.  
263 Ansprechpartner wird auch dieser an Grenzen stoßen.

264 Es bedarf also einer ausbaufähigen Zusammenarbeit zwischen  
265 Sicherheitsbehörden, Justizarbeitern und weiteren relevanten Personen wie  
266 Beratern, Imamen oder Gefängnisseelsorgern.

267

## (5) Fortbildung

268

Damit ist sowohl die interne Fortbildung der Beamten und Bediensteten in der Justizvollzugsanstalt als auch der segmentierte intensiven Austausch zwischen den einzelnen Akteuren gemeint.

269

270

271

Jedes Individuum in der Umgebung des Gefangenen kann sowohl zum Teil der Lösung, aber auch des Problems werden.

272

273

Somit sind die jeweiligen Personen in ein umfassendes Programm einzubetten, das soziopädagogische Maßnahmen, psychologische Betreuung, therapeutische Hilfe, theologische Unterstützung, Aufbau eines neuen sozialen Umfeldes, die Aussöhnung mit der Familie und/oder ein breites Integrationspektrum beinhaltet.

274

275

276

277

278

Wir müssen in Bezug auf die Ansprechbarkeit uns die richtigen Fragen stellen.

279

Wenn tatsächlich den Muslimen in den Gefängnissen geholfen werden, dann sollten ihnen die gleiche Rechte beziehungsweise Möglichkeiten gegeben werden, wie es bei Inhaftierten anderer Glaubensrichtungen der Fall ist.

280

281

282

Das ist leider bisher kaum der Fall.

283

Es beginnt mit dem Aufsuchen des Seelsorgers, so dass keine amtlichen Seelsorger für Inhaftierte muslimischen Glaubens jederzeit zur Verfügung stehen können, beziehungsweise die Betreuung pro Besuch auf Honorarbasis durchgeführt wird und zudem nur eingeschränkter Besuch ermöglicht wird, das geht weiter mit Stigmatisierungen, wie etwa, dass das 5-malige verrichten des Gebets als radikal eingestuft wird, bis hin zur wichtigen Feierlichkeiten wie Ramadan oder Feste, an denen Inhaftierte alleine gelassen werden.

284

285

286

287

288

289

290

Was folgt also daraus, den Salafisten diese Möglichkeit nicht zu geben?

291

Welche Vorteile hat dies?

292

Das sind entscheidende Fragen.

293

SPO:

Nach diesem spannenden Einblick in die Präventionsarbeit in Justizvollzugsanstalten spreche ich im zweiten Teil dieser Folge mit Samet Er über seine persönlichen Erfahrungen in der Arbeit mit Inhaftierten.

294

295

296

Das Gespräch haben wir im Nachgang seines Vortrages als Videointerview geführt.

297

298

SPO:

Vielen Dank Samet für diesen ausführlichen Einblick.

299

Wenn Du auf deine bisherige Arbeit zurückblickst:

- 300 Was hat Dich ganz allgemein betrachtet, bei der Arbeit mit den Inhaftierten am  
 301 meisten überrascht?
- 302 SE: Das es tatsächlich sehr einfach sein kann. Es bedarf nur des genauen  
 303 Zuhörens, der Wertschätzung und natürlich gewisses professionelles Handeln,  
 304 die bei der Arbeit mit Inhaftierten helfen können.
- 305 In der Regel wollen Inhaftierte, dass Ihnen aktiv zugehört wird und sie  
 306 verstanden werden.
- 307 Sobald der Inhaftierte das Gefühl bekommt, dass ich helfen möchte, oder dass  
 308 ich authentisch bin, vertraut er mir.
- 309 Er nimmt mich ernst. Von hier an ist es dann nur noch Frage der Zeit und der  
 310 Aufrechterhaltung des Vertrauens.
- 311 Ich habe in der Anfangszeit mich immer vor einem Gespräch tagelang zu  
 312 Themen bestimmten Koranversen oder Ereignisse aus dem Leben des  
 313 Propheten vorbereitet, damit ich im Gespräch mit den Inhaftierten theologisch  
 314 versiert bin.
- 315 Schnell habe ich bemerkt, dass es selbst bei, mir als hochradikalisiert  
 316 vorgestellten, nicht um Theologie geht, sondern um Pädagogik. Um  
 317 Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Zuneigung.
- 318 SPO: Wenn Du eine Prognose wagen würdest? Wie wird sich die muslimische  
 319 Gefängnisseelsorge in Deutschland künftig entwickeln?
- 320 Welche neuen Herausforderungen stellen sich, zum Beispiel durch die aktuelle  
 321 Corona-Krise?
- 322 SE: Puh. Das eine Prognose zur muslimischen Gefängnisseelsorge in Deutschland  
 323 ist tatsächlich sehr schwer.
- 324 Es ist ein Thema, das seit Jahren diskutiert wird, wir aber allmähliche  
 325 Fortschritte haben.
- 326 Fakt ist aber, dass wir einer flächendeckenden islamischen  
 327 Gefängnisseelsorge, um den Bedürfnissen und Sorgen der Inhaftierten  
 328 nachzugehen.
- 329 Gerade zu dieser Pandemiezeit brauchen die Inhaftierten Unterstützung.
- 330 Es wird kein Besuch ermöglicht, es dürfen weitaus keine Externe rein.
- 331 Es ist eine stressige Phase.
- 332 Und ja, in Niedersachsen haben wir gerade einmal eine Handvoll  
 333 Gefängnisseelsorger für mehr als 1000 Inhaftierte muslimischen Glaubens.
- 334 Der Grund für die geringe Zahl ist vielmehr weiterhin das von Misstrauen  
 335 geprägte Verhältnis zwischen Seelsorger und Vollzug und insbesondere die im  
 336 Februar 2017 eingeführten verpflichtenden Sicherheitschecks für

- 337 Gefängnisseelsorger des türkischen Islamverbandes Ditib, die von großer  
 338 Mehrheit verweigert wurde.
- 339 Jetzt neulich, also seit Februar gibt es ein Forschungsprojekt der Uni  
 340 Osnabrück.
- 341 Demnach sollen die Gefängnisseelsorger professioneller ausgebildet werden.  
 342 Ich bin gespannt wie das Ganze sich entwickelt.
- 343 Herausforderungen sollten sich eigentlich nicht stellen. Wenn christliche  
 344 Seelsorger einen 24/7 Zugang haben, sollten das die muslimischen Seelsorger  
 345 auch haben.
- 346 Ich würde es sehr absurd finden, wenn Sie wie Externe behandelt werden und  
 347 Ihnen beispielsweise nur Skype-Gespräche zur Verfügung gestellt wird
- 348 Sonst bin ich gegen eine digitale Gefängnisseelsorge. Seelsorge sollte  
 349 persönlich sein.
- 350 Man sollte dem Inhaftierten in die Augen schauen und das Signal geben, dass  
 351 man zuhört, dass man helfen möchte.
- 352 SPO: Hast Du Tipps und Hinweise für junge Menschen die in der Gefängnisseelsorge  
 353 arbeiten möchten?
- 354 SE Die Handlungsempfehlungen, die ich oben vorgestellt habe, gelten auch für  
 355 Gefängnisseelsorger.
- 356 Das heißt, dass es nicht ausreicht, Theologie zu studieren, sondern auch  
 357 weitere sozialpädagogische und psychologische Kompetenzen von großer  
 358 Bedeutung sind.
- 359 Also um einige Beispiele zu nennen: die Fähigkeit, eine Balance zwischen  
 360 Distanz und Nähe zu finden, Empathie, aktives Zuhören und das Einnehmen  
 361 einer fragenden Haltung sowie bei Bedarf die Möglichkeit, unterstützende  
 362 Netzwerke zu mobilisieren
- 363 Zudem sind interreligiöse Kompetenzen wichtig. Also die Bereitschaft mit den  
 364 christlichen Seelsorgern zu arbeiten.
- 365 Das kann auch eine sehr wichtige Botschaft senden.
- 366 Man sollte also tatsächlich die zusätzlichen Fortbildungs-möglichkeiten nicht  
 367 unterschätzen.
- 368 Es reicht also ein Theologiestudium nicht aus.
- 369 KW: Vielen Dank Samet Er für den spannenden Vortrag und auch dir Sören vielen  
 370 Dank für die aufschlussreiche Diskussion.
- 371 Im nächsten Teil dieser Podcastreihe stellt Dr. Hazim Fouad seine  
 372 Erkenntnisse zur Rolle von Religion im Radikalisierungsprozess aus einer  
 373 muslimischen Perspektive vor.

374

Bleiben Sie gespannt und bis zum nächsten Mal.